



## Oberreichenbach ist erneut Pionier bei einem Mobilitätskonzept und erhält Fördermittel des Landes Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHLFÜHRUNG

Bereits mit dem 1. Elektro-Bürgerauto in Deutschland im Jahre 2012 hat Oberreichenbach mit seinen Partnern Deer GmbH (ENCW-Energie Calw)

und Renault Autohaus Lohre, Ostelsheim gezeigt, dass die 3 Akteure innovativ und gemeinsam die Mobilität im ländlichen Raum gestalten und verbessern können. Diese bewährte Partnerschaft wird verstärkt fortgesetzt und vom Land Baden-Württemberg mit einem neuen Förderprogramm unterstützt. Dazu nehmen unsere Minister/in wie folgt Stellung:

**Ministerin Hoffmeister-Kraut:** „Wir stärken den Ländlichen Raum und unterstützen unsere Automobilunternehmen vor Ort.“

**Minister Hauk:** „Erreichbarkeit ist das wesentliche Leitmotiv eines zukunftsfähigen Ländlichen Raums.“

**Minister Hermann:** „Der Ländliche Raum bietet viel Potenzial für Initiativen und Konzepte für eine klimaschonende Mobilität.“

**Das Land fördert insgesamt 7 Projekte** zur Entwicklung nachhaltiger Mobilitätskonzepte im Ländlichen Raum mit insgesamt rund 1,7 Millionen Euro **und Oberreichenbach ist dabei!** Der Projekttitel lautet:

**„Elektro-mobiler Bürger im Kreis Calw“ und wird mit insgesamt 62.529 Euro gefördert.** Das Projekt beinhaltet die Ausweitung des "Elektro-Bürgerautos" sowie des Projektes "Elektro-mobile Schule", die Bereitstellung von Elektro-Carsharing-Standorten in allen Ortsteilen und die Ergänzung dieser Standorte durch praxisnahe Fahrradabstellplätze.

Durch die Corona-Problematik kann das Projekt nur teilweise starten. Die Gemeinde hofft aber, dass spätestens im 2. Halbjahr das Projekt vollständig umgesetzt werden kann.

Die Gemeinde wird in den kommenden Mitteilungsblättern immer wieder über das Projekt informieren und über seine Umsetzung berichten.



Impulsprogramm der Landesregierung



Fotos: Gemeinde